

Jugendserie Niedersachsen



„Die Jugendserie stellt sich vor...“

von

Alexander Markgraf

(Alex@Jugendserie.de)

Benjamin Löhnhardt

(Beni@Jugendserie.de)



Die Jugendserie stellt sich vor

Wer ist die Jugendserie.....	1
Idee der Jugendserie.....	2
Konzeption	3
Durchführung und Entwicklung.....	4
Zukunft	7
Fazit	8

Wer ist die Jugendserie

Ins Leben gerufen wurde die Jugendserie im Jahre 2001 von Benjamin Löhnhardt und Alexander Markgraf:

Alexander Markgraf, 22 Jahre, Alex@Jugendserie.de

Verein: SC Tempo Göttingen
Beruf: Student (Jura an der Uni Göttingen)
Jugendschach: Seit knapp 8 Jahren aktiv; seit 6 Jahren Inhaber der C-Trainer Lizenz
Erfahrung als Betreuer/Trainer auf diversen LEM und DEM.
Schach: Seit 1990 aktiv; ELO/DWZ = 2349/2337; seit 2003 FM; neben diversen Meistertiteln in der Jugend und bei den Erwachsenen, deutscher Meister 1998 mit der Niedersachsenauswahl bei den Ländermeisterschaften; 1998 - 2000 1. Liga für den USC Magdeburg.
Sportliche Ziele: Aufstieg in die 2. Liga mit Göttingen; IM-Titel; B-Trainer-Lizenz

Benjamin Löhnhardt, 24 Jahre, Beni@Jugendserie.de

Verein: Einbecker SC
Beruf: Student (Angewandte Informatik an der Uni Göttingen)
Jugendschach: Seit knapp 8 Jahren aktiv; seit 6 Jahren Inhaber der C-Trainer Lizenz; Jugendwart des Einbecker SC
Schach: Seit 1989 aktiv; ELO/DWZ = 2106 / 2023; Teilnahme an der DEM 1992 und der DLM 1997

Im vergangenen Jahr schlossen sich uns mehrere Schachfreunde aus dem Oldenburger und Bremer Raum an, um dort Jugendserie-Turniere auszurichten. Treibende Kraft in dem Orga-Team Nord ist Jens Kahlenberg (36 Jahre, Informatiker, SK Wildeshausen).

Zu finden ist die Jugendserie im Internet unter <http://www.Jugendserie.de>.

Idee der Jugendserie

Die Idee der Jugendserie entstand im Jahr 2000 im Raum Süd-Niedersachsen. Die Mitgliederzahlen der Schachvereine waren rückläufig, die Turniere und Meisterschaften litten an Teilnehmerschwund. Ein stabiler Saisonverlauf im Jugendbereich war nicht mehr gewährleistet. Anstelle von knapp 70 Teilnehmern 1996 nahmen gerade einmal ca. 20 Spieler an den Bezirksmeisterschaften der Jugend teil. Anstelle von 8 Mannschaften spielten noch gerade mal 3 Vereine um den Jugendmeister des Bezirks.

Die Gründe hierfür lagen, zumindest was den Jugendbereich angeht, auf der Hand: Gegenüber dem immer stärker werdenden Angebot von Computern und Pokémon fehlten kindergerechte Schachangebote. Um diesen Mangel zu beheben, ergriffen wir die Initiative und schufen die Jugendserie.



Die Idee war, eine Reihe von Schnellschachturnieren mit Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an wechselnden Austragungsorten zu organisieren. Die Turniere sollten den Kindern der Altersklassen U10, U12 und U14 Gelegenheit geben, Turnier Erfahrung zu sammeln und Freude am Schachsport zu entwickeln. Sie sollten nicht viel Zeit beanspruchen, kostengünstig sein (z.B. Verpflegung und Startgeld) und in freundlicher Atmosphäre durchgeführt werden. Eine besondere Bedeutung hatte hierbei das Konzept der wechselnden Austragungsorte. Die Vereine an den jeweiligen Austragungsorten sollten „wach gerüttelt“ und ihnen Gelegenheit zur aktiven Mitgestaltung der Jugendarbeit gegeben werden. Um möglichst viele Kinder auf Dauer für den Schachsport zu begeistern, sollte so auch die Verbindung zwischen den meist nur regional agierenden Schulschachgruppen und dem Vereinsschach geschaffen werden.



Mit der Verwirklichung dieser Ideen war die Hoffnung verbunden, neue Freude und Interesse am Schach bei Kindern und Jugendlichen zu wecken, den Vereinen zu helfen, sich auf ein breites und sicheres Fundament zu stellen, und dem Spielbetrieb in den Verbänden neue Impulse zu geben.

Konzeption

Der Grundaufbau der Jugendserie besteht aus einem Orga-Team, welches die Turniere plant und durchführt. Das Orga-Team koordiniert dabei die Termine, besorgt die Preise und Pokale, macht die Öffentlichkeitsarbeit und führt das Turnier dann – natürlich mit Unterstützung weiterer Schachfreunde – schließlich auch vor Ort durch.

Dieses Orga-Team arbeitet regional. Es gibt daher das Orga-Team Süd in der Region Süd-Niedersachsen und seit dem letzten Jahr das Orga-Team Nord in der Region Oldenburg-Bremen. Im Aufbau ist zur Zeit ein Orga-Team in der Region Lüneburg.

Die Orga-Teams sprechen intern die Termine und sonstige organisatorische Fragen in einem geschützten Bereich im Forum der Homepage der Jugendserie ab. Dadurch kann man sehr gut Erfahrungen austauschen und einzelne Teilbereiche der Organisation mit der Zeit verfeinern und optimieren.

Die Turniere werden als 7-ründige Schnellschachturniere mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten ausgetragen. Bei einem offiziellen Beginn von 10 Uhr und einem recht straffen Zeitplan ohne größere Pausen dauert das Turnier dann etwa bis 16 Uhr. Die 3 EUR Startgeld werden am Ende wieder zu 100% in Form von Pokalen und Buch- bzw. Sachpreisen ausgeschüttet. Durch das geringe Startgeld kann man sich natürlich keine großen Sprünge in Sachen Preisfond oder besonderen Preisen erlauben, aber es kommt in erster Linie darauf an, dass den Jugendlichen das Turnier Spaß macht. Jeder Teilnehmer bekommt jeder Urkunde, so dass leer nach Hause gehen muss.

Um den Fahrern und Betreuern einen Anreiz zu geben die Jugendlichen gerne zu den Jugendserien-Turnier zu fahren, wird parallel ein sogenanntes Veteranen-Turnier ausgetragen, an dem dann die Ü16 Spieler teilnehmen können. Ein Hintergedanke davon ist weiterhin die Betreuer aus den Turniersälen zu locken, damit die Jugendlichen nicht abgelenkt werden. Aus diesem Grund achten wir auch auf eine gemütliche Sitzecke für die Väter und Mütter.

Die Austragungsorte wechseln von Turnier zu Turnier. Durch die Trennung von Organisation und Ausrichterschaft, hat ein Verein, der ein Turnier der Jugendserie beheimaten möchte, hauptsächlich die Aufgabe eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen und sich um das Ambiente (kostengünstiger Imbiss etc.) zu kümmern. Somit ist es auch kleineren Vereinen und Vereinen mit bisher geringen



Erfahrungen in Sachen Jugendturnierausrichtung möglich, einmal als Ausrichter zu fungieren.

Als Austragungsorte werden fast ausschließlich Schulen genutzt, da diese ausreichend Platz bieten und sie von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zudem hat es den Hintergedanken, dass man durch die stärkere Bindung zu den Schulen die regionalen Schulschach-AGs gezielter ansprechen kann.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird über die Homepage der Jugendserie abgewickelt. Als zentrale Anlaufstelle können sich die Besucher über kommende Turniere informieren oder sich die Ergebnisse der vergangenen Turniere ansehen. Ein Teilnehmer eines Jugendserien-Turniers kann somit meist bereits am Turnierfolgetag die Ergebnisse ansehen, einen Bericht lesen und vielleicht sogar das eine oder andere Foto von sich betrachten.

Anfang 2003 wurde eine Wertungszahl, die sogenannte Jugendserienwertungszahl (JWZ) eingeführt, die jeder Teilnehmer bei der ersten Teilnahme an einem Turnier der Jugendserie bekommt. Da in der heutigen Zeit das Angebot an Schnell- und Blitzturnieren immer mehr zunimmt, bekommen Jugendliche nur schwer eine DWZ. Da sie aber dennoch wissen wollen wo sie ungefähr stehen, bietet die JWZ somit die Möglichkeit die Jugendlichen zusätzlich zu motivieren. Auf der Homepage der Jugendserie ist eine JWZ-Datenbank eingerichtet, die ähnlich der DWZ-Datenbank des DSB eingerichtet ist. Somit kann man sich schnell in der Liste wiederfinden oder Ranglisten anzeigen lassen.

Um die Anmeldung zu einem Turnier der Jugendserie zu vereinfachen wurde eine ONLINE-Anmeldung eingerichtet. Auf der Homepage der Jugendserie können Spieler vorangemeldet werden. Falls der Spieler bereits an einem Turnier der Jugendserie teilgenommen hat, braucht er sich dann nur noch aus der JWZ-Datenbank auswählen und muss somit noch nicht einmal mehr seine Daten eingeben. Das vereinfacht nicht nur die Eingabe der Spielerdaten in das Auslosungsprogramm durch automatische Übernahme der Daten, sondern ermöglicht auch den Besuchern der Homepage jederzeit den aktuellen Stand der Voranmeldungen einzusehen.

Durchführung und Entwicklung

Das erste Turnier im Februar 2001 mit 20 Teilnehmern und das zweite Turnier in Einbeck im November 2001 mit 36 Teilnehmern war aus damaliger Sicht überraschend gut besucht. Solch hohe Teilnehmerzahlen waren damals in unserem Bezirk nicht zu erwarten. Nachdem dann bei unserem dritten Turnier im März 2002 in Osterode mit 66 Teilnehmern dieser Teilnehmeraufschwung noch einmal gesteigert werden konnte wurden nun auch andere Vereine auf die Jugendserie aufmerksam und wollten ein solches Turnier bei sich ausrichten. Schon beim nächsten Turnier in Bockenem wurde

die 100er-Marke fast erreicht. Vier weitere Turniere folgten in 2002 (in Alfeld, Goslar, Einbeck, Duderstadt), neun weitere in 2003 (Northeim, Springe, Hameln, Bad Salzdetfurth, Wildeshausen, Bovenden, Rastede, Oldenburg, Ilsede). Der absolute Teilnehmerrekord liegt bisher bei 217 Jugendlichen in Springe.



Im Jahre 2003 trat der Schachbezirk 5 auf die Jugendserie zu und wollte sich ebenfalls der Jugendserie anschließen. Bisher sind vier Turniere in und um Oldenburg (und sogar in Bremen) ausgetragen worden. Die Teilnehmerzahlen lagen bei dieser Nordserie immer zwischen 130 und 200 Jugendlichen. Der Teilnehmerschnitt sämtlicher Turniere liegt bei über 100 Teilnehmern.

Nr	Ausrichter, Datum	U8	U9	U10	U12	U14	U16	U18	Gesamt
1	Osterode, 10.02.01			6	7	7			20
2	Einbeck, 17.11.01			15	12	9			36
3	Osterode, 02.03.02			20	31	15			66
4	Bockenem, 11.05.02			37	28	14			79
5	Alfeld, 17.08.02			24	28	17			69
6	Goslar, 21.09.02			24	23	11			58
7	Einbeck, 26.10.02	14		29	27	18			88
8	Duderstadt, 30.11.02	9		20	17	22			68
9	Northeim, 18.01.03	5		18	31	22	8		84
10	Springe, 01.03.03	16		62	66	43	30		217
11	Hameln, 26.04.03	11		43	40	23	8		125
12	Bad Salzdetfurth, 14.06.03	8		22	23	14	10		77
13	Wildeshausen, 14.09.03	9		52	37	22	15		135
14	Bovenden, 20.09.03	12		30	24	17	9		92
15	Rastede, 05.10.03	23		52	38	23	25	7	168
16	Oldenburg, 16.11.03	35	35	32	32	13	19		166
17	Ilsede, 29.11.03	16		48	51	25	12		152
18	Delmenhorst, 22.02.04	35	16	40	59	31	22		203
19	Goslar, 08.05.04	24		37	35	30	25		151
neu									
Totalsummen:		217	51	611	609	376	183	7	2054
Mittelwerte:		17	26	32	32	20	17	7	108

Bei den ersten Turnieren wurden nur die Altersklassen U10, U12 und U14 angeboten. Durch erhöhte Nachfrage wurde dann Ende 2003 eine eigenständige U8-Gruppe eingerichtet. Bei der Nordserie geht man sogar noch einen Schritt weiter und hat die U10 noch einmal in U9 und U10 aufgeteilt, um kleinere Gruppen zu erhalten.

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen besonders in der U8 und U10 stimmt positiv für die Zukunft. Wenn man diesen Spielern auch weiterhin ein attraktives Turnierangebot bietet, kann man sie sicherlich auch längerfristig an den Schachsport binden.

Das Einzugsgebiet der Jugendserie ist natürlich bisher hauptsächlich der südliche und der nord-westliche Bereich Niedersachsens und Bremen. Aber auch SpielerInnen aus Hessen, Hamburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt, NRW, ja sogar aus Bayern waren bereits unsere Gäste. Einige SpielerInnen aus NRW sind sogar schon Dauergäste geworden und waren bereits bei mehr als 5 Turnieren dabei.

Zudem sind nicht nur die Hobby- und Freizeitschachspieler vertreten, sondern auch viele Spitzenspieler aus Niedersachsen und NRW. Jugendserie-Dauergäste wie René Wittke und Johanna Blübaum aus NRW oder Stephan und Sebastian Kaphle aus Hankensbüttel belegen bei Deutschen Meisterschaften vordere Plätze. Insgesamt sind dieses Jahr bei der DEM2004 in Willingen 28 SpielerInnen vertreten, die bereits einmal an einem Turnier der Jugendserie teilgenommen haben.

Sämtliche Turniere der Jugendserie werden JWZ (Jugendserie-Wertungszahl) ausgewertet. Die JWZ ist somit eine Art Jugendschnellschachwertungszahl. Zur Zeit gibt es 1045 Jugendliche mit einer solchen Wertungszahl.

	JWZ- Träger insgesamt	davon geführt in DSB-AlphaListe
Bremen	155	59
Schachbezirk 1 Hannover	189	125
Schachbezirk 2 Braunschweig	93	68
Schachbezirk 3 Süd-niedersachsen	179	72
Schachbezirk 4 Lüneburg	42	31
Schachbezirk 5 Oldenburg-O.	221	64
Schachbezirk 6 Osnabrück-Ems.	50	18

Diese Anfang des Jahres erstellte Statistik zeigt das Potential, welches in der Jugendserie steckt. In den Regionen, in denen die Turnier der Jugendserie ausgetragen worden sind (die beiden Bezirke Süd-Niedersachsen und Oldenburg-Ostfriesland sowie in Bremen), haben viele Jugendliche an der Jugendserie teilgenommen, die bisher noch

nicht in der DSB-Alphaliste aufgeführt werden. Durch die regionale Ausrichtung von Jugendturnieren ist also der erste Schritt getan: Man hat den Jugendlichen in den lokalen Schulschach-AGs oder Schachgruppen die Möglichkeit gegeben ein Schachturnier mitzuspielen. Zudem konnten Kontakte zwischen den unorganisierten Schachgruppen und den Vereinen geschaffen werden. Nun müssen die Vereine „nur noch“ die Gunst der Stunde erkennen und nutzen und die Jugendliche in ihren Verein binden.

Wenn man sich einmal die Entwicklung der Teilnehmerzahlen von Spielern aus der Region Süd-Niedersachsen anschaut, dann fällt auf, dass immer mehr Vereine Jugendarbeit betreiben. Während bei dem ersten Turnier in Osterode eigentlich nur drei Vereine vertreten waren, nehmen nun auch weitere Vereine regelmäßig an der Jugendserie teil. In Vereinen, in denen vor einiger Zeit kaum Jugendarbeit betrieben worden ist, kam nach der Ausrichtung eines Jugendserien-Turniers ein Aufschwung. Plötzlich waren Jugendliche da, die durch das gute regionale Turnierangebot Lust am Schachspiel gefunden haben. Bovenden und Northeim sind gute Beispiele dafür. Dort wird nun wieder kontinuierliche und gute Jugendarbeit betrieben.

Zukunft

Durch die Kooperation mit der DSJ und dem gemeinsam durchgeführten Modellprojekt in Goslar hat die Jugendserie wieder neue Impulse bekommen. Sobald wir die benötigten Informationsmaterialien und Spielideen von der DSJ bekommen haben, werden wir versuchen auch bei kommenden Turnieren der Jugendserie Rahmenprogramm für die U8 & U10 anzubieten.



Bisher wurden die Turniere nur in den Regionen Süd-Niedersachsen, Oldenburg und Bremen durchgeführt. Zur Zeit wird eine Ausweitung auf ganz Niedersachsen

vorbereitet. Die Bezirke Hannover, Braunschweig und Lüneburg haben bereits konkret angefragt. Der Bezirk Lüneburg ist dabei bereits am weitesten fortgeschritten, so dass bereits eine Person für das Orga-Team überzeugt und sogar schon die ersten Ausrichter für die nächste Saison gefunden werden konnte.

Fazit

Viele unserer Ziele konnten verwirklicht werden: Die Mitgliederzahlen steigen. Im Jugendschach tut sich wieder etwas, und die Vereine arbeiten aktiv mit. Die Turniere der Jugendserie sind in vielen Vereinen zu einem festen Bestandteil der Jugendarbeit geworden. Die steigenden Teilnehmerzahlen (teilweise über 200 pro Turnier) zeigen den nach wie vor ungebrochenen Zulauf. Besonders erfreulich ist es, dass das Konzept der Turnierserie für Jugendliche, unabhängig von Verbänden, Vereinen oder bestimmten Personen exportfähig ist. Dies zeigt sich vor allem an der vor einiger Zeit ins Leben gerufenen „Jugendserie Nord“, die in einem engen freundschaftlichen und organisatorischen Kontakt zu uns steht.

Wie alle guten Dinge kann aber auch die Jugendserie noch verbessert werden. Wir sind daher stetig offen für Verbesserungen und Innovationen. Als Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit dienen das Modellprojekt in Zusammenarbeit mit der DSJ in Goslar und die „JWZ-Weltrangliste“.



Vielleicht gelingt es ja noch, Schachfreunde aus anderen Regionen in einer gegenseitigen Zusammenarbeit zu weiteren Turnierserien zu gewinnen, damit sich der Schachsport auch in Zukunft gegenüber anderen Hobbies/Spielen behaupten kann.

Weitere Infos:

<http://www.Jugendserie.de>

Kontakt:

Benjamin Löhnhardt

Trojestraße 10

37574 Einbeck

Tel.: 05561-71707

Mobil: 01797599015

Fax: 05561-71777

E-Mail: Beni@Jugendserie.de

ICQ: 161297925